Dörfer, Märkte, Städte – Mallorcas Orte

Auf Mallorca bestehen 53 Gemeinden mit Verwaltungssitz (municipis). Viele davon umfassen einen Haupt- und mehrere Nebenorte – kleine, historisch gewachsene Dörfer wie etwa Orient (Gemeinde Alaró), aber auch große Hotelsiedlungen wie s'Arenal oder Cala Millor, die erst im 20. Jahrhundert entstanden sind. Die Geschichte der Orte lässt sich oft schon an den Gassen und Straßen ablesen: Sind sie schmal und verwinkelt wie etwa im Zentrum von Palma oder Pollença, dann gehen sie auf arabische Zeit zurück. Gerade und schachbrettartig angelegte Straßenzüge wie z. B. in Petra sind dagegen ein Merkmal jener Siedlungen, die nach der christlichen Wiedereroberung der Insel (1229) planmäßig angelegt wurden. Auf den folgenden Seiten beziehen sich die Einwohnerzahlen bei dem Gemeinden mit Verwaltungssitz auf das gesamte Gemeindegebiet.

Die schönsten Dörfer der Insel finden Sie hier.

Fotos

Oben: Deià im Nordwesten der Serra de Tramuntana ist eines der bekanntesten Dörfer Mallorcas.

Rechts: Ein Straßenzug der Metropole Palma und die historischen Häuser des Minidorfes Binibassi bei Sóller